



LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf



LEISTUNGSFÄHIG.LEBENSFROH.: Der Jahresrückblick- Seite 4 CORONA: Impfzentrum betriebsbereit – Seite 11





Sparkasse Fürth Maxstraße 32 · 90762 Fürth Telefon (09 11) 78 78 - 0 www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel: nto bei der Sparkasse Fürth mit rege







obsidian-zirndorf.de



Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und Silvester müssen wir in diesem Jahr in einer anderen, nie dagewesenen Form feiern. Es heißt erneut: zusammenhalten. Gemeinsam kommen wir durch diese schwierige Zeit. Ich bin zuversichtlich, dass wir im neuen Jahr wieder zu mehr Normalität zurückfinden werden. Noch vor den Feiertagen konnte ich zusammen mit dem Fürther Oberbürgermeister unser gemeinsames Impfzentrum eröffnen. Sobald wir den Impfstoff haben,



wird es dort losgehen. Trotz vieler Einschränkungen haben wir 2020 als Landkreis wieder viele Projekte umgesetzt, wie die Jahresbilanz zeigt.

Eine große Bitte habe ich: Vergessen wir nicht die Menschen, die sich momentan alleine fühlen. Ein Anruf oder ein Video-Chat kann den persönlichen Kontakt nicht ersetzen, ist aber derzeit eine gute Möglichkeit, einem anderen Menschen zu zeigen, dass man an ihn denkt.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im öffentlichen Gesundheitsdienst, beim medizinischen Personal, bei den Rettungsdiensten und allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten. Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Ihr

Matthias Dießl

Landrat des Landkreises Fürth

IMPRESSUM

Das "Landkreis-Magazin" erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-10, -55, -66

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, Pixabay

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2020, Auflage 55.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk. Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss Amtsblatt: 04.01.2021 Anzeigen-Annahmeschluss: 04.01.2021

Jahresrückblick

Impfzentrum betriebsbereit

Aus den Gremien

Kinder- und Jugendfotowettbewerb

Fränkische Weihnacht

Lokale Allianz für Menschen mit

Afrikanische Schweinepest Entwicklungsziel

20 AMTSBLATT Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



2 Landkreismagazin 24/2020 Landkreismagazin (24/2020 3





Regional-.Wirtschaftsförderung.

- "www.landkreismacher.de" neue Plattform für die Vielfalt regionaler Produkte und Angebote von Unternehmen vor Ort
- Wirtschaftskreis (Wirtschaft trifft Startup), Einblick in die Gründerszene, Workshop-Reihe für Gründer und Unternehmer
- Einführung Erlebnis Homepage www. erlebnis-Landkreis-fuerth.de, alles rund um Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen in der Region
- neue Kampagne: #heimatlandkreisfürth, Bewusstsein für die Region/eigene Heimat stärken
- zehn Jahre EntdeckerPass

Fairtrade und LEADER

• Projekt "Landkreiskaffee", treibt den fairen

- Handel voran, pro gekaufter Packung fließt ein Euro als Spende in den Schulaufbau nach Tansania
- LEADER-Ideenwettbewerb, Landkreis Bürger stellen ihre kreativen Ideen vor
- Unterstützung Bürgerengagement, es konnten bereits über 20 Projekte schnell und unkompliziert gefördert werden

"Gutes aus dem Fürther Land"

 regelmäßige Besichtigungen bei regionalen Erzeugern um die Bedeutung regionaler Produkte zu steigern

Umwelt. Nachhaltigkeit.

- Solaroffensive und Solarpotenzialkataster
- Veranstaltung Freiflächen-PV-Anlagen
- Antrag auf Anschlussförderung des Klimaschutzmanagements (zwei Jahre)
- Neubilanzierung der Energie- und THG-Rilanz
- Informationsflyer für Saisongemüse/-obst und regionaler Bauernmärkte, Sensibilisierung zum Thema Ernährung, Klimaschutz und regionale Produkte
- Global Nachhaltige Kommune, Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Verwaltung
- Einführung der Gelben Tonne zum 01.01.2021, Verbesserung Service und Erhöhung Sammlungseffektivität



Schule.Bildung.

- Aktualisiertes Schulentwicklungsgutachten durch die Firma SAGS erstellt. Die Verwaltung hat daraus mehrere Lösungsansätze aufgrund der steigenden Schülerzahlen entwickelt. Diese werden auf Umsetzbarkeit geprüft.
- Über Landesförderprogramm Digitalbudget wurden interaktive Screens und Dokumentenkameras (ca. 352 000 €) für die Schulen angeschafft. Für 39 000 € werden noch
- iPads angeschafft.
- Über Bundesförderprogramm wird die Netzwerkinfrastruktur in den Schulen ertüchtigt. Ebenso wird Hardware angeschafft oder erneuert.
- Verleihung des Siegels "Digitale Bildungsregion"
- Energetische Sanierung Gymnasium Stein: Bezug BA2
- Dachsanierung Landwirtschaftsschule (derzeit unterbrochen)
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe "Kultur erleben und erlesen"

4 Landkreismagazin 👺 24/2020 Landkreismagazin 🧼 24/2020



Jugend.Familie.Gesundheit.

GesundheitsregionPLUS

- Arbeitsgruppe "Gesund Aufwachsen", Aktionsmonat Oktober mit Beratungstagen und einer Vortragsreihe für (werdende) Familien mit kleinen Kindern
- Integrierung AHIS (Informationen zur Pflege und Pflegeplatzbörse) in die Homepage der GesundheitsregionPLUS

Hospiz

- Unterzeichnung der Hospizcharta von allen Bürgermeister/innen und Landrat
- Der Hospizverein e.V. Fürth ist auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück, um eine geeignete stationäre Hospizversorgung in der Region Fürth realisieren zu können. Der Landkreis unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Suche.

Basisschulungen zum Umgang für Menschen mit Demenz

• Angebot an Schulungen durch die Koordinationsstelle Seniorenangelegenheiten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.

- Erste Schulung für die Mitarbeiter des Bürgerservice im Landratsamt und der Kommunen
- Teilnahme am Bundesprogramm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz"

Elternabende zum Thema "Aufwachsen in Medienwelten"

Berufsinformationstag am Gymnasium Stein 21.02.2020 (Thema: Nie mehr Schule! Und dann?) mit über 90 Ausstellern

Gute Fortentwicklung beim Standortfaktor "Familienfreundlichkeit":

- bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung für U3-Kinder in Zusammenarbeit mit den Landkreisgemeinden
 - Das angestrebte Ausbauziel für U3-Kinder lag zum 31.12.2019 bei 42 Prozent (1166 Plätze in Kindertagesstätten und 179 Plätze in Kindertagespflege = 1345 Plätze insgesamt). Aufgrund des großen U3-Zuwachses (Zuzüge & mehr

- Geburten) liegt die derzeitige Versorgungsquote bei 39 Prozent.
- Absprachen mit Bürgermeistern und Sachbearbeitern der Gemeindeverwaltungen zur Fortschreibung von Orientierungswerten, mit deren Hilfe kleinräumige Prognosen über Zuzüge von 0-10-Jährigen in neue Baugebiete & Nachverdichtung erstellt werden
- Bis 2023: 144 neue Plätze für U3-Kinder, 359 neue Plätze für Kiga-Kinder und 175 neue Plätze für Grundschul-
- Spielmobil des Landkreises inkl. Hygienekonzept (ca. 1050 Kinder)
- 4. Hüttenstadt im Landkreis

Umsetzung des Jugendhilfeplans - Teilplan Jugend

- Umsetzung/Fortführung folgender Maßnahmenempfehlungen:
 - Fachstelle Partizipation (Begleitung von Jungbürgerversammlungen in den Gemeinden, U18-Wahl, Partizipationsmaß-

- nahmen in Betreuungseinrichtungen z.B. Hort)
- Implementierung der aktiven Medienarbeit innerhalb der Kommunalen Jugendarbeit
- Fortführung der Entwicklung eines Jugendhilfeberichts mit Unterstützung neuer Software (Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung)
- Fortführung des Kinder-im-Blick Kurses für Eltern in Scheidung/Trennung
- Einführung der FamilienApp
- Start der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Zirndorf

Koordinierende Kinderschutzstelle

- Weiterer Ausbau und Pflege des regionalen Netzwerkes Frühen Hilfen durch Besuche bei Netzwerkpartner und durch Netzwerk-
- Weitere Umsetzung der Bundesstiftung Frühe Hilfen:
 - Fortführung des Projekts "Familienpaten" in Kooperation mit dem Familienzentrum Zirndorf
 - Einsatz von Kinderkrankenschwestern in einzelnen Familien, derzeit stehen sechs Honorarkräfte zur Verfügung, die die Weiterbildung zur Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin schon abgeschlossen bzw. in diesem Jahr begonnen haben.
 - "Offener Treff" für Familien in Wilhermsdorf mit Kindern bis zwei Jahren in Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatungsstelle am Landratsamt
- Offene Familienhebammensprechstunde im Inklusions-Café Samocca in Fürth (für Stadt und Landkreis Fürth), und im "zam" in Zirndorf
- Haushaltstraining durch individuelles Coaching in Familien mit Kindern bis zwei Jahren
- Zusammenarbeit mit dem Klinikum Fürth:
- Zur Unterstützung von Familien nach einem Klinikaufenthalt bzw. nach der Entbindung durch ein regelmäßiges Beratungsangebot
- Gem. Planung von Fortbildungen für Klinikmitarbeiter/innen zur Förderung der Zusammenarbeit von Jugend- und Gesundheitshilfe
- Individuelle Beratung und Vermittlung von Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren
- Öffentlichkeitsarbeit: Kooperation mit dem Gesundheitsamt im Rahmen der GesundheitsregionPLUS zur Sensibilisierung der

- Familien für die Annahme von Angeboten der Frühen Hilfen und zum Abbau von Hemmschwellen
- Durchführung eines Elternabends zum Thema "Schutz vor sexuellem Missbrauch" in einer Kita zusammen mit Frau Schmidt von der Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Fürth
- Zahlreiche anonymisierte Beratungen zum Thema "Kindeswohlgefährdung" vor, während und nach dem "Lockdown" der Schulen und Kitas

Fortsetzung Alkohol-Testkäufe

- Testkäufe in den Bereichen Alkohol, Tabakwaren, PC-Spiele/Filme
- Eine Testkaufaktion in 2020: Der Verstoß gegen die jugendschutzrechtlichen Bestimmungen lag im Hinblick auf den Verkauf von Alkohol bei ca. acht Prozent. Der Verkauf von Tabakwaren bei ca. 16 Prozent.

Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit 1-2-3 e.V.

- Themenheft: Medien in Kinderhand
- Freizeitverhalten von Kindern in Corona-Zeiten (Natur erleben & Sport)
- Schwerpunkt: Systemsprenger in KiTa, Schule und Jugendarbeit
- Projekt "3 x 3"
 - Projekt zur Suchtprävention Gewaltprävention – Medienpädagogik an Mittel- und Förderschulen im Landkreis
 - Abgestimmt auf die Klassen 6 8

Kommunaler Behindertenbeauftragter:

Individuelle Beratungen von Menschen mit Behinderung, Stellungnahmen zu Baumaßnahmen in Gemeinden

Fortsetzung der erfolgreichen Seniorenpolitik

- Studientag 2020 in Form eines Gesundheitstages. Umfassender Einblick über die Ernährung im Alter sowie Übungen mit niederschwelligem Charakter zur Verbesserung der Koordination, Hirnleistung und des Herzkreislaufsystems
- Vorstellung der 6. Fortschreibung des Teilberichts 1 "Bestands- und Bedarfsermittlung" des Seniorenpolitische Gesamtkonzepts für den Landkreis Fürth
- 7. Steuerungskreistreffen für das Seniorenpolitische Gesamtkonzept via Zoom



• Basisschulungen zum Umgang für Menschen mit Demenz

Ehrenamt:

• Ehrenamtsabend im Schloss Stein als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements

Integration:

- Einbürgerungsfeier zum Auftakt der Interkulturellen Woche mit Landtagspräsidentin
- Vierteljährlicher Newsletter "engagiert gestalten", wichtige Informationen zu den Themen Ehrenamt, Integration und Migration
- Netzwerktreffen Ehrenamt Integration
- Runder Tisch Integration als Online-Veranstaltung mit ca. 30 Institutionen
- Start der IntegreatApp in sieben Sprachen, erleichtert die App Neuzugewanderten und Geflüchteten das Ankommen
- Interkulturelle Woche (Workshop für Ehrenamtliche, ökumenischer Gottesdienst, Online-Ausstellung von Projekten)

6 Landkreismagazin 🧽 24/2020 Landkreismagazin (24/2020 7



Mobilität. "Wir verändern Mobilität im Landkreis"

Öffentlicher Personennahverkehr

- Einführung des 365-Euro-Tickets für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler ab dem 01.08.2020
- Einführung des 09-Uhr-Abo in allen Preisstufen ab 01.08.2020 - Beteiligung des Landkreises im Rahmen des Innovationspaketes (vorher nur in den Preisstufen A,B und C erhältlich)
- 2. Bahnkonferenz mit dem damaligen Verkehrsminister Reichhart
- Mitglied "Zukunftsrat ÖPNV" am Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr – Mitarbeit der Verwaltung in Facharbeitsgruppen
- Aussetzung der Tariferhöhung für das Jahr 2020 (Beteiligung des Landkreises im Rahmen des Innovationspaketes des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg VGN)
- Einführung des Kärwa-Tickets zur Michaeliskirchweih für den gesamten Landkreis ab dem 01.09.2020
- Neuvergabe Schülerbeförderung Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn
- Neuvergabe des Linienbündels 110 (VGN-Linien 112, 113, 114) zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 (Angebotsverbesserungen u.a. Expressbuslinien)
- Veröffentlichung Vorabbekanntmachungen Linienbündel 121, 123, 125, 126 und 118, 136, 152

- Planung Vorabbekanntmachung Linienbündel 63/64 und 713/714
- Inbetriebnahme der Busbeschleunigung für die Linien 70/72
- Erweiterung des Fahrtenangebotes des Linie 125 (Samstags aus Richtung Fürth zusätzliche Fahrt um 20.32 Uhr und 21.32 Uhr / aus Siegelsdorf in Richtung Fürth um 20.00 Uhr und 21.00 Uhr)
- Entwicklung eines Hygienekonzeptes für Verstärkerbusse im Hinblick auf die Corona-Pandemie

Straßen- und Radwege

- Verkehrsfreigabe Geh- und Radweg Seckendorf
- Pilotprojekt Elektronisches Wildwarnsystem
- FÜ 22 Ausbau der OD Roßtal/Weitersdorf
- FÜ 19 Änderung der Radwegführung Einmündung Bronnamberg
- Deckenbau FÜ 15 Buttendorf Ammern-
- Deckenbau FÜ 6. AS Zirndorf an die Jahn-
- Deckenbau auf dem Radweg FÜ 17 Veitsbronn nach Obermichelbach
- Deckenbau auf dem Radweg FÜ 8 Veitsbronn nach Tuchenbach
- Deckenbau auf dem Radweg FÜ 7 Veitsbronn nach Puschendorf

Radverkehr

- Einstellung Radbeauftragte für den Landkreis Fürth Elena Buness zum 01.06.2020, vorher war das Thema im Regionalmanagement angesiedelt
- Umbenennung Sachgebiet "ÖPNV" am 01.07.2020 zum Mobilitätssachgebiet "ÖPNV und Radverkehr"
- Teilnahme an der Radbereisung im Markt Cadolzburg mit Hinblick auf die Zertifizierung zur "Fahrradfreundlichen Kommune" durch den AGFK
- Durchführung Radbereisung Wilhermsdorf
- Aktion Geisterradeln
- Aktion Stadtradeln
- Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes / Begleitung bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes / Organisation von zwei Arbeitskreisen
- Teilnahme am Wettbewerb "Mobilwandel 2035" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gemeinsam mit der Firma Innovationsmanufaktur GmbH
- Ausstattung der Landkreis-LKW mit Abbiegeassistenzsystem kurz AAS

Verwaltung.Landratsamt.

Kommunalwahl am 15.03.2020

OnlineServices

- Beteiligung an bayernweiter Entwicklung von Onlineformularen
- Onlinestellung der Onlineformulare bis Ende 2020 (ca. 120 Stück)
- Insgesamt sind derzeit über das Bayern-Portal 40 Onlineverfahren und rund 140 Onlineformulare für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Fürth abrufbar

Haushalt 2020: Zukunftsweisend. Leistungsorientiert.

Personalentwicklung (Umsetzung strategisches Personalentwicklungskonzept)

- Es wurde viel im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements erreicht. (gesunde Smoothies, mit dem Rad zur Arbeit, Hautscreening, Bewegte Mittagspause)
- Weiterbildungen für Führungskräfte (Führungskräftewerkstatt, Führungskräfteforum, Nachwuchsführungskräfteprogramm, Fit in
- Bis zum 31.08.2020 wurden alle Maßnahmen aus dem Audit berufundfamilie des 3. Berichtsjahres planmäßig umgesetzt. Die Reauditierung läuft und es werden wieder 33 neue Maßnahmen innerhalb von drei Jahren umgesetzt.

Afrikanische Schweinepest (ASP)

- Die ASP ist eine Tierseuche, von der Hausund Wildschweine betroffen sind. Eine Infektion ist in jedem Fall tödlich für die Schweine.
- Die ASP ist für den Menschen ungefährlich, es erfolgt keine Übertragung.
- Das Veterinäramt hat sich auf einen Ausbruch der ASP vorbereitet (Übung "Suchen und Bergen" durchgeführt, Beschaffung von Zaunmaterial)

Bürgerservice

- Weitere Hotlinenummern wurden eingeführt, u.a. Coronahotline
- Vorbereitende Maßnahmen zur Integration Zulassungsstelle in ein Bürgerservicebüro
- Weiterer Ausbau der Wissensdatenbank um noch umfangreichere Auskünfte im First-Level geben zu können
- Durch die Corona-Pandemie mussten einige Vorhaben zurückgestellt werden, da der

Bürgerservice umfangreich in das Tagesgeschäft die Bewältigung der Corona-Pandemie eingebunden ist – zum Beispiel Anrufzahlen Januar-November 2019: rund 38.000 Anrufe; vergleichbare Zeitraum 2020: rund 117.000 Anrufe (zum Beispiel Terminvergaben für Zulassung- und Führerscheinstelle, Steuerung Kundenverkehr im Foyer)

Corona-Situation Personal:

- Im Rahmen von Corona ist die Ausweitung der HomeOffice-Arbeitsplätze gestiegen, so dass gut die Hälfte des Landratsamtes die Möglichkeit zum HomeOffice
- Im Jahr 2020 ergab sich Corona-bedingt auch im Bereich Arbeitssicherheit ein erhöhter Betreuungsbedarf.
- Abwicklung Unterstützungspersonal und CTT-Kräfte Gesundheitsamt
- Unterstützung des Gesundheitsamtes aus dem Haus in den Bereichen Bürgerservice, KP1 abtelefonieren, Contact-Tracing, Entlassungen und Zahlen (Statistiken)
- Immense Anschaffung von Laptops, IGEL-Sticks, Telefone, Rechner, Monitore, Headsets etc., und die damit verbundene Einrichtung der Geräte
- Sonderaufgaben Corona in den Bereichen: Gesundheitsamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gebäudewirtschaft, Schulen, Büro des Landrats, Zentrale Dienste, Personalstelle und Sozialpädagogischer Dienst
- Unterstützung durch Soldaten der Bundeswehr (insgesamt 20 im Wechsel, es sind immer zehn Soldaten gleichzeitig anwesend) in den Bereichen Contact-Tracing und Entlassungen.
- Bewältigung von ca. 4800 Corona-Fällen in Stadt und Landkreis Fürth (Stand 09.12.2020)
- Zum Stand 09.12.2020 hat das Gesundheitsamt 76 Mitarbeiter/innen, unterstützt werden diese nochmal durch 59 Mitarbeiter/innen aus anderen Sachgebieten
- Zum Stand 09.12.2020 hat



- das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung 13 Mitarbeiter/innen, unterstützt werden diese nochmal durch zwölf Mitarbeiter/innen aus anderen Sachgebieten
- Zum Stand 09.12.2020 hat der Bürgerservice vier Mitarbeiter/innen, unterstützt werden diese im Bereich Telefonauskunft von sieben Mitarbeiter/innen aus anderen Sachgebieten
- Alle Sachgebiete unterstützen im Wechsel das Gesundheitsamt im "KP1 Kontakthalteprogramm"
- Bis zum 09.12.2020 wurden rund 43.000 Arbeitsstunden zur Bewältigung der Corona-Pandemie aufgewendet.
- Aufbau und Betrieb COVID-Schwerpunktpraxis in Cadolzburg, Drive-In-Station auf dem ehemaligen Höffner-Gelände in Fürth, Testzentrum Atzenhof und Impfzentrum in Fürth in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth und der AGNF e.V.
- Tägliche Videokonferenzen sowohl intern als auch extern zur Abstimmung in der Pandemiebekämpfung.
- Verteilung von Schutzausrüstung durch den Katastrophenschutz.
- Benennung von Dr. Michael Hubmann zum Versorgungsarzt, Koordinierungsarzt und ärztlichen Leiter des Impfzentrums.

8 Landkreismagazin (24/2020 Landkreismagazin (24/2020 9









Verlegung von Parkett,

-Schleifen von Parkett-

Dielenböden & Treppen

-Aufbereitung von Parkett &

www.parkett-egerer.de

Tel/Fax: 09103/43 23 714

Mobil: 0174/31 24 163

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Wohnmobilcenter

Tel.: 03944 - 36160

Am Wasserturm

www.wm-aw.de

Designer Vinyl

Holzterrassen

Fertigparkett, Laminat &



HACKER

Büromöbel

Drumback

Work@home

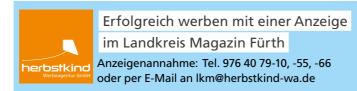
Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231

info@hacker-bueromoebel.de

www.hacker-bueromoebel.de





CORONA

STADT UND LANDKREIS FÜRTH:

Impfzentrum betriebsbereit

Das gemeinsame Impfzentrum für Stadt und Landkreis Fürth ist betriebsbereit. Es wurde in den letzten Tagen in der Fürther Rosenstraße in der ehemaligen CURANUM Seniorenresidenz errichtet. Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl gaben nun gemeinsam mit dem Ärztlichen Leiter des Impfzentrums Dr. Michael Hubmann und Klaus Meyer, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. (AGNF) als Betreiber, einen Einblick in die Einrichtung.

"Stadt und Landkreis Fürth haben ihren Auftrag erfüllt und das Impfzentrum ist seit dem 15.12. betriebsbereit", so Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl. Alles weitere hänge nun von der zur Verfügungstellung des Impfstoffes ab.

Impfkapazitäten

Grundsätzlich ist sichergestellt, dass der zur Verfügung gestellte Impfstoff auch tatsächlich verimpft werden kann. Aktuell ist geplant, eine Mindestkapazität von 600 Impfungen täglich zu erreichen. Derzeit wird mit dem Impfstoff ab Weihnachten gerechnet.

Lage des Impfzentrums

Unter Abwägung aller Möglichkeiten hat sich das ehemalige CURANUM als hervorragender Standort für die Einrichtung des Impfzentrums für Stadt und Landkreis Fürth gezeigt. Es waren dort sehr gute Strukturen vorhanden, auf die die AGNF aufbauen konnte. Neben dem Impfzentrum werden die Impfungen auch in mobilen Teams, die direkt vor Ort (z.B. in Pflegeeinrichtungen) kommen, durchgeführt.

Das gemeinsame Impfzentrum von Stadt und Landkreis ist betriebsbereit Langfristig sollen die Impfungen dann in den Auch wenn es derzeit noch keine offizielle Pri-

Wer wird geimpft?

orisierung seitens der Bundesregierung bezüglich der Impfungen gibt, wird davon ausgegangen, dass - sobald der Impfstoff zur Verfügung steht - als erstes das Krankenhauspersonal, die Bewohner und Mitarbeiter in Senioren- und Pflegeheimen und weitere Erstkontaktpersonen dieser Gruppen geimpft werden. Hierfür kommen die Verantwortlichen des Impfzentrums direkt auf die genannten Einrichtungen und Personengruppen zu. Eine eigenständige Kontaktaufnahe ist daher nicht notwendig.

Im nächsten Schritt sollen dann die über 80-jährigen aus Stadt und Landkreis Fürth geimpft werden. Eine Terminvergabe dazu wird voraussichtlich ab Anfang/Mitte Januar möglich sein. Es erfolgen rechtzeitige Presseveröffentlichungen, wenn die Terminvergabe möglich ist.

Sobald weitere Personengruppen geimpft werden können, erfolgen weitere Bekanntma-

jeweiligen Arztpraxen erfolgen.

Parkplatzsituation

Den Besucherinnen und Besuchern des Impfzentrums stehen direkt vor der Einrichtung 25 kostenlose barrierefreie Parkplätze zur Verfügung. Darüber hinaus können Besucherinnen und Besucher kostenlos in der Parkgarage der Fürther Stadthalle parken. Zu diesem Zweck bekommt man im Impfzentrum Ausfahrttickets. Insgesamt gibt es im Umkreis des Impfzentrums 650 Parkplätze. Auch mit dem ÖPNV ist die Einrichtung gut erreichbar.

Öffnungszeiten

Das Zentrum soll von Montag bis Sonntag, jeweils von 8 bis 16.30 Uhr, geöffnet sein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www. agnf.org/impfzentrum.

Bitte informieren Sie sich über das aktuelle Geschehen und die jeweils gültigen Maßnahmen unter <u>www.landkreis-fuerth.de</u>.

Hotline

Bei Fragen zum Thema Corona erreichen Sie die Hotline unter Tel.: 0911 9773-3039 Mo.-Mi.: 7:30 bis 16:00 Uhr Do.: 7:30 bis 17:00 Uhr Fr.: 7:30 bis 12:30 Uhr

Gemeinsames Testzentrum für Stadt und Landkreis Fürth

Seit 07.09.2020 übernimmt den laufenden Betrieb zu COVID-19 das neue gemeinsa-

me Testzentrum von Stadt und Landkreis Fürth. Es befindet sich neben dem BRK Katastrophenschutzzentrum im Golfpark Fürth-Atzenhof, Fluoplatzstraße 30.

Betrieben wird es vom Landkreis Fürth in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. (AGNF). Die Station ist von Montag bis Freitag jeweils von 8:00-16:30 Uhr geöffnet. Für das Testzentrum ist eine Terminvereinbarung vorab erforderlich. Näheres unter https://www.agnf.

org/testzentrum. Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 0911/477 131 80 direkt an das Testzentrum.

Corona-Warn-App

Haben Sie sich schon die Corona-Warn-App heruntergeladen? Nähere Infos unter

https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app

VIELE PROJEKTE UMGESETZT:

Jugendhilfeplan des Landkreises

seiner aktuellen Form vom Kreistag beschlossen worden. Enthalten sind darin 128 Maßnahmenempfehlungen zu 19 Themen, die die Lebenswelt der Zehnbis 25-Jährigen im Landkreis Fürth betreffen. Im jüngsten Jugendhilfeausschuss informierte Landrat Matthias Dießl über den Stand der Umsetzung.

√iele Projekte befanden sich in direkter Zuständigkeit des Landkreises. So erfolgte eine bedarfsgerechte Personalanpassung in der Kommunalen Jugendarbeit und beim Kreisjugendring. Mit dem Medienzentrum Parabol in Nürnberg wurden verschiedene Projekte zum Thema Umgang mit Medien durchgeführt. Eingeführt wurde eine FamilienApp, die den bisherigen Online-Familienatlas ersetzte. Auf großes Interesse stieß die Kampagne "Mehr freie Zeit" in den Jahren 2017 und 2018. Die Familienkonferenz 2017 zum Thema: "Freizeit, Freiraum, Freiheit" gab dafür den Startschuss. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen wieder mehr selbstbestimmte Freizeit und Freiräume zu ermöglichen. Das wurde durchaus kontrovers diskutiert. Ein wichtiges Thema sei damit in die Öffentlichkeit getragen worden, so der Landrat.

Im Juni 2015 ist der Jugendhilfeplan in Im Rahmen der Koordinierenden Kinderschutzstelle ist es gelungen, einen Haushaltscoach zu akquirieren. Dieser steht seit 2015 Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zur Verfügung. Eine Ausdehnung auf Familien mit älteren Kindern wird über externe Dienstleister bei Bedarf angeboten. Die Erziehungsberatungsstelle und der Arbeitskreis Familie des Präventionsvereins 1-2-3 e.V. entwickelten ein Schulungsprogramm für Patchworkfamilien mit vier Teilen.

> Überarbeitet wurde zudem das Nightliner-Angebot, damit junge Leute einfacher zu nächtlichen Veranstaltungen und davon zurückkommen können. Seit Dezember 2016 haben alle Landkreisgemeinden einen Nightliner-Anschluss. Der Landkreis und weitere Gebietskörperschaften im VGN haben darüber hinaus die Einführung eines Semestertickets ermöglicht. Außerdem wurde das 365-Euro-Ticket für Schüler und Auszubildende ab dem Schuljahr 2020/2021 eingeführt.

> Es gibt auch Themen aus dem Jugendhilfeplan, die noch nicht umgesetzt werden konnten. Dazu zählt zum Beispiel die Erarbeitung eines Konzeptes zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Es sieht vor, dass neben dem Freitag mindestens ein weiterer freier Nachmittag

eingerichtet wird, damit sich junge Menschen ehrenamtlich engagieren können. Die Umsetzung sei auf Landkreisebene noch nicht möglich, da die Interessen der Beteiligten sehr unterschiedlich seien, betonte Matthias Dießl.

Darüber hinaus enthält der Jugendhilfeplan Empfehlungen, die in die Zuständigkeit der Gemeinden fallen. Um herauszufinden, welche Projekte bereits realisiert sind, wurden alle Bürgermeister und Jugendbeauftragten der 14 Landkreisgemeinden angeschrieben. Insgesamt beteiligten sich an der Umfrage 13 Städte und Gemeinden. Die Hälfte der Maßnahmen konnte demnach von 75 Prozent der Gemeinden umgesetzt werden.

Erfreulich sei auch, dass fast alle Landkreisgemeinden einen Jugendtreff in dafür geeigneten Räumen betreiben. Insbesondere die sogenannte aufsuchende Jugendarbeit, also zum Beispiel Streetworker, für die 15bis 18-Jährigen bleibt ein Thema. Hier fehle es hauptsächlich an personellen Ressourcen. Notunterkünfte könnten kaum, zum Teil nur für junge Erwachsene, nicht aber für Jugendliche angeboten werden. In 13 der 14 Gemeinden gibt es Jugendbeauftragte. Sie kümmern sich um die Belange der jungen Menschen

Tagespflege

Im Bereich der Tagespflege ist ein weiterer Anstieg der betreuten Tagespflegekinder zu verzeichnen. Im Jahr 2018 waren es zum Stichtag 30.06. insgesamt 154 Kinder, im Jahr 2019 schon 169 und am 30.06.2020 nun 178 Kinder. Aufgrund knapper KitaPlätze sowie bedingt durch den deutlichen Zuzug in neue Wohngebiete werden die Tagespflegeplätze sehr oft angefragt.

Erziehungsbeistandschaften

Die Zahl der Erziehungsbeistandschaften ist erneut deutlich gestiegen. Im Juli 2017 waren es noch 34 Fälle, nun sind es schon knapp 80. Auch die Kosten für die Fachleistungsstunde sind leicht gestiegen und bei fehlenden freien Kapazitäten der Honorarkräfte müssen vermehrt freie Träger mit höheren Stundensätzen eingesetzt werden. Somit ist der Ansatz im Haushaltsentwurf allein hier um 100 000 Euro höher als 2020.

Familienhilfe

Im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe zeichnet sich ebenfalls eine kontinuierliche und deutliche Steigerung ab. Vor drei Jahren wurden hier 48 Familien betreut, nun sind es 83. Dementsprechend müsse der Haushaltsansatz um 140 000 Euro erhöht werden, so Hallenberger.

Vollzeitpflege

Im Bereich der Vollzeitpflege ist mit derzeit

105 Pflegekindern die Zahl weiterhin hoch. Die Fallzahl im Bereich der Heimunterbringung ist dagegen weiterhin auf niedrigem Niveau und nochmals deutlich zurückgegangen. Derzeit werden 21 Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe betreut. So kann der Ansatz hier um 250 000 Euro reduziert

Unbegleitete minderjährige Ausländer

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer, die im ANKER-Zentrum in Zirndorf ankommen und dann sofort vom Jugendamt in Obhut zu nehmen sind, ist im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleichbleibend. Bis

Ende Oktober 2020 sind 17 Inobhutnahmen erfolgt. Nachdem aber weitere Jugendhilfemaßnahmen beendet werden konnten, betreut das Kreisjugendamt Fürth aktuell noch etwa 44 junge Flüchtlinge (im Herbst 2019 waren es noch ca. 58 Fälle). Aufgrund der insgesamt rückläufigen Flüchtlingszahlen ist für 2021 eine weitere Ansatzreduzierung um 300 000 Euro möglich. Da die Aufwendungen für die jungen Flüchtlinge grundsätzlich vom Freistaat Bavern erstattet werden, wird bei den Erträgen für 2021 somit ebenfalls eine Ansatzreduzierung um 300 000 Euro vorgesehen. Hier ändert sich also nichts.

HAUSHALT FÜR DAS JUGENDAMT:

Ausgaben steigen 2021 nochmals an

Die Ausgaben für das Jugendamt werden auch im Jahr 2021 weiter ansteigen. Wie aus dem Haushaltsentwurf hervorgeht, werden die Aufwendungen voraussichtlich rund 17,9 Millionen Euro betragen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Erhöhung um 2,23 Prozent. Nicht alles muss der Landkreis selbst bezahlen, es gibt auch Landesund Bundesmittel. Der Eigenanteil wird 2021 voraussichtlich dennoch bei 12,65 Millionen Euro liegen - eine Steigerung um etwa 354 000 Euro oder 2,88 Prozent, wie Jugendamtsleiterin Ute Hallenberger im jüngsten Jugendhilfeausschuss berichtete.

ie Mehrkosten seien auf die in vielen Bereichen der Jugendhilfe festgestellten steigenden Fallzahlen zurückzuführen. Der Stellenplan für das Jugendamt sieht zusätzliche Personalkosten in Höhe von 49 000 Euro vor. Diese Kosten sind in der Steigerung noch nicht enthalten, da sie erst noch beschlossen werden müssen.

Im Rahmen der Fallbesprechungen werde immer wieder deutlich, dass das Konfliktpotenzial sowohl in den Familien als auch im Hinblick auf Trennung und Scheidung weiterhin zunehme und dass Elternteile sich immer häufiger mit der Kindererziehung überfordert fühlten, so Ute Hallenberger. Auch finanzielle Schwierigkeiten der Familien spielten eine Rolle und psychische Erkrankungen der Eltern

würden vermehrt auftreten.

Darüber hinaus werden bei den Kindern und Jugendlichen zunehmend sowohl psychische Auffälligkeiten bzw. eine seelische Behinderung sowie Störungen im Sozialverhalten festgestellt. Oftmals treffen in den Familien sogar verschiedene der genannten Problematiken aufeinander.

Gleichzeitig ist die Bevölkerung seit mehreren Jahren im Rahmen des Kinderschutzes sehr aufmerksam und Missstände in den Familien werden verstärkt beim Jugendamt gemeldet. Bundesweit ist die Zahl der im Jahr 2019 festgestellten Kindeswohlgefährdungen erneut um zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

KINDERBETREUUNG IM LANDKREIS:

Bedarfsgerechtes Angebot

Die Situation in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Fürth ist weiterhin relativ gut. In den kommenden Jahren müssen aber weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Ziele zu erreichen.

um Start des neuen Kindergartenjahres am 1. September 2020 gab es laut Rückmeldungen der Landkreisgemeinden für alle Altersgruppen kaum Wartelisten. "Jedoch ist dabei zu beachten, dass einige Gemeinden Interimslösungen schaffen mussten, um den stetig steigenden Bedarf decken zu können", betonte Landrat Matthias Dießl im Jugendhilfeausschuss. Nach seinen Aussagen leisten die Kommunen und weitere Träger hervorragende Arbeit und unternehmen große Anstrengungen im Bereich der Kinderbetreuung.

Ursprünglich sollte zum Stichtag 31.12.2019 ein landkreisweites Platzangebot für etwa 42 Prozent der Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres zur Verfügung stehen. Tatsächlich standen in den Kindertageseinrichtungen so viele Plätze zur Verfügung, dass 1166 U3-Kinder betreut werden konnten. Zusammen mit den bestehenden 179 Plätzen in Kindertagespflege wurden 1345 Betreuungsplätze für die Altersgruppe angeboten. Damit wurde nur eine Versorgungsguote von 39 Pro-

Für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung ist eine Vollversorgung, also 100 Prozent, im Hinblick auf das Platzangebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. "Nachdem die Anzahl der Kinder dieser Altersgruppe

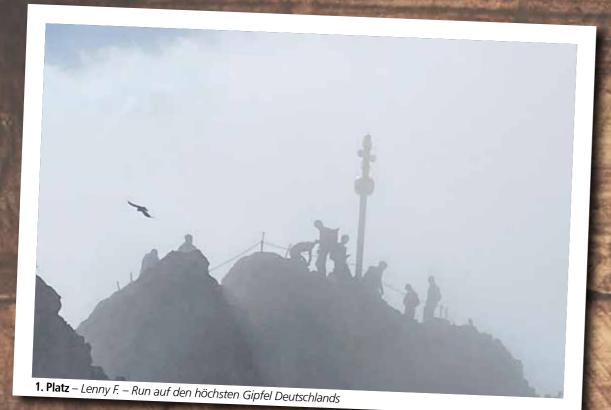
im landkreisweiten Durchschnitt zunimmt, müssen für die Zukunft weitere Ausbauanstrengungen angestellt werden", so Matthias Dießl.

Im Schuljahr 2019/2020 wurden 61 Prozent aller Grundschulkinder in einem Hort, einer (verlängerten) Mittagsbetreuung oder einer gebundenen Ganztagsschule betreut und gefördert. Grundsätzlich seien die Landkreisgemeinden sowohl im Hortbereich als auch in ihrer Eigenschaft als Sachaufwandsträger der Grundschulen darum bemüht, der Nachfrage nach den jeweiligen Betreuungsplätzen nachzukommen. Die Jugendamtsverwaltung empfiehlt in Anlehnung an einerepräsentative Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) mittelfristig ein Ausbauziel von 73 Prozent.

12 Landkreismagazin (24/2020

KINDER- UND

JUGENDFOTOWETTBEWERB





2. Platz – Katja A. – Nature will always go on

1. Platz – Johannes M. – St. Laurentius Kirche mit Vollmond





3. Platz – Leonard H. - Großlibelle KINDER- UND JUGENDFOTOWETTBEWERB:

"Draußen sein"

"Draußen sein" war das Motto des dritten sind, dass sich Kinder und Jugendliche mit aus dem Landkreis Fürth.

Kinder- und Jugendfotowettbewerbs der dem Medium Fotografie auseinanderset-Kommunalen Jugendarbeit für alle jungen zen, sich so Medienkompetenz aneignen Menschen im Alter von sechs bis 21 Jahren sowie den Landkreis genauer unter die Lupe nehmen, ihn erforschen und für sich Hauptamtlichen aus den Jugendhäusern "Ziele unseres alljährlichen Wettbewerbs entdecken", sagte Landrat Matthias Dießl. im Landkreis gewählt.

Die Gewinner und die Gewinnerin des Wettbewerbs wurden von einer Jury aus Mitarbeitenden der Kommunalen Jugendarbeit, des Medienzentrums Parabol und

REGIONALMANAGEMENT

#HEIMATLANDKREISFÜRTH:

Fränkische Weihnacht zum Hören

gne gestartet. Seitdem ist schon vieles passiert: Gemeinsam wurden in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #heimatlandkreisfürth tolle Fotos gesammelt.

uch die Homepage www.heimat-landkreis-fuerth.de, die alle Inhalte der Kampagne bündelt, wurde bereits fleißig befüllt. Hier erscheint unter anderem jede Woche ein neuer Blogbeitrag mit tollen Geschichten und spannendem Hintergrundwissen aus dem Landkreis. Außerdem wurden bereits mehrere Podcast-Folgen veröffentlicht, u. a. mit Landrat Matthias Dießl. Stöbern Sie gerne durch die verschiedenen Kategorien der Homepage und erleben Sie unseren #heimatlandkreisfürth.

Mitmachen: Sie haben etwas Tolles zu erzäh-

Anfang Oktober ist die Heimatkampa- len oder kennen jemanden, der gerne einen Geheimtipp aus unserem Landkreis erzählen möchte? Gute Ideen und spannende Geschichten werden gerne mit aufgenommen. Schicken Sie uns eine Nachricht an info@heimat-landkreis-fuerth.de

> Im Rahmen der Heimatkampagne gibt es mit wöchentlichen Advents-Podcast-Folgen ein tolles Highlight in der Weihnachtszeit. In vier Podcast-Folgen wurde die fränkische Mundart-Weihnachtsgeschichte "Fränkische Weihnacht - ganz anäschd", gelesen von Autor Fritz Stiegler und mit weihnachtlichen Musikstücken aus dem Musical "Fränkische Weihnacht" des Komponisten Matthias Lange, veröffentlicht. Als Sänger treten Solisten und Chöre der Cadolzburger Burgfestspiele e.V. auf, begleitet von den Nürnberger Symphonikern und regionalen Studiomusikern.



Die Podcast-Folgen sind weiterhin online verfügbar und können direkt auf www. heimat-landkreis-fuerth sowie auf Spotify (Suchbegriff "Landkreis Fürth") angehört







SENIOREN

FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ:

Lokale Allianz gegründet

Der Landkreis Fürth hat den Zuschlag zur Teilnahme am Bundesprogramm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" erhalten.

erzeit sind rund 2.000 Menschen im Landkreis Fürth von einer Demenz betroffen. Etwa 80 Prozent von ihnen leben im eigenen Haushalt und werden von den Angehörigen unterstützt und versorgt. Teilweise wird auf die Unterstützung durch ambulante Pflegedienste zurückgegriffen. Weil die Menschen immer älter werden, steigt die Zahl der Betroffenen kontinuierlich.

Damit ergibt sich ein eindeutiger und wachsender Bedarf an Angeboten für demenziell erkrankte Menschen.

Aktuell wird das Thema Demenz insbesondere mit Einzelprojekten und je nach Kommune unterschiedlich intensiv durch verschiedene Akteure bearbeitet. Diese Einzelprojekte sind bisher nicht in eine gemeinsame Strategie eingebettet. Mit dem Zuschlag des Landkreises Fürth zum Bundesprogramm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" soll hier nun unter anderem die Vernetzung der Einzelakteure, sowie eine gemeinsame Demenzstrategie umgesetzt werden.

"Der Landkreis soll sich damit flächendeckend zu einem demenzfreundlichen Landkreis weiterentwickeln um eine generationenübergreifende Sensibilisierung und Enttabuisierung für Menschen mit Demenz zu erreichen sowie ausreichende Betreuungsangebote zur Unterstützung im Alltag sicherzustellen", so Landrat Matthias Dießl. Damit solle dementiell

Erkrankten ermöglicht werden so lange wie möglich zuhause wohnen zu können.

Folgende Kooperations-/ Netzwerkpartner konnten zur Mitgestaltung der Lokalen Allianz gewonnen werden:

- Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten des Landreises Fürth
- Gesundheitsregion Plus Landkreis Fürth
- Sozialpsychiatrischer Dienst für Stadt und Landkreis Fürth
- Diakonie Fürth mit dem Quartiersmanagement Oberasbach
- Caritas mit dem Quartiersmanagement Cadolzburg
- AWO mit der Fachstelle für pflegende Angehörige
- BRK Fürth
- Wilhelm-Löhe-Hochschule

Wer kann Netzwerkpartner werden?

Mitwirken können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und weitere Organisationen, Krankenhäuser, Ärztinnen und Ärzte, Unternehmen, Mehrgenerationenhäuser, Seniorenbüros, Bildungseinrichtungen.

Wie geht es weiter?

Da aufgrund der aktuellen Lage keine Präsenzveranstaltung zum Auftakt möglich ist, werden in den nächsten Wochen potentielle Netzwerkpartner mittels einer Online-Umfrage zur Interessensbekundung angefragt werden. Außerdem geht es in der ersten Projektphase um die Ausformulierung einer Demenzstrategie und um die Verfeinerung konkreter Projekte.

Die Auftaktveranstaltung wird im Frühjahr 2021 nachgeholt, sobald es die Pandemielage

Die Umsetzung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz erfolgt durch die Seniorenbeauftragte des Landkreises Fürth, Tanja Maier, und dem Caritasverband für Stadt und Landkreis Fürth e.V. vertreten durch Angelika

Landkreis Fürth - Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten

Die Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten wurde 2009 im Landratsamt Fürth eingerichtet. Unter der Federführung der Seniorenbeauftragten Tanja Maier begleitet sie das "Seniorenpolitische Gesamtkonzept", ist Ansprechpartnerin für die Arbeitsgemeinschaft Senioren im Landkreis, vernetzt seniorenrelevante Bereiche intern und extern, gewährt Seniorenhilfeförderung und arbeitet mit den verschiedenen Akteuren eng zusammen.

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V. - Büro für Altersfragen in der Gemeinde Veitsbronn

Das Seniorenbüro hat die Koordination des Projektes übernommen. Angelika Bleicher ist durch ihre Arbeit in der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas Fürth bereits in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachstellen zu den relevanten Themen "Senioren, Pflege und Demenz" vernetzt, sie wirkt außerdem bereits in der Steuerungsgruppe des Demenznetzwerkes der Stadt Fürth mit.

Bei Fragen rund um das Thema Demenz sind wir gerne beratend für Sie da:



Angelika Bleicher Büro für Altersfragen (Caritasverband Fürth e.V.) Angelika.bleicher@caritas-fuerth.de Mobil: 0151-23 00 84 65



Tanja Maier Seniorenbeauftragte Landkreis Fürth t-maier@lra-fue.bayern.de Tel.: 0911/9773-1226

Ihr Stellenmarkt im Landkreis



Kommen Sie zu uns ins Team als

Sachbearbeiter/in (w/m/d) im Finanzbereich

unbefristet und in Vollzeit (Teilzeit möglich)

Die Gleichstellung von Bewerbern (m/w/d) ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausführliche Stellenausschreibung ist auf unserer Homepage unter der Rubrik "Aktuelles"

Bewerbungsschluss ist der 24. Januar 2021. Auskünfte erteilt Frau Morjan, Tel. 0911/99 755-19.

Verwaltungsgemeinschaft **Obermichelbach-Tuchenbach**



DEUTSCHER

ORDEN

Für die Fachklinik Weihersmühle in Großhabersdorf, eine Einrichtung für junge, suchtkranke Männer zw. 18 und 40 Jahren, suchen wir zum nächstmöglichen

Mitarbeiter*in für den Fahrdienst (450 € Basis)

Diätassistent*in (12 Std./Woche)

Die Tätigkeitsbeschreibung und das Profil entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.suchthilfe-nuernberg.de. Die Vergütung sowie die Sozialleistungen richten sich nach den Arbeitsrichtlinien des Caritasverbandes. Wenn Sie gerne in einem multiprofessionellen Team arbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Fachklinik Weihersmühle, Weihersmühle 1, 90613 Großhabersdorf, 09105 99440, michael.vogel@deutscher-orden.de



Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Techniker oder Meister

(w/m/d) im Bereich Hochbau

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Langenzenn, Personalamt, Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn, personalamt@langenzenn.de

Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt Die Angaben sind Bestandteil des Stellenangebotes.

Stadt Langenzenn

Steuerkanzlei Berger

Wir sind eine kleine, alteingesessene und dennoch moderne Steuerkanzlei in Fürth Nord mit zwei StB und drei StFA.

Wir suchen eine(n)

Steuerfachkraft (m/w/d)

fit in den gängigen DATEV-Programmen, deren Schnittstellen, MS Word/Excel und offen für die sinnvollen technischen Neuerungen unserer Branche. Es erwartet Sie die eigenständige Betreuung von Mandanten in den Bereichen FiBu, Lohn (Lodas), JA-Bearbeitung und Steuererklärungen in einem sehr kollegialen Umfeld. Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld, einen angenehmen Arbeitsplatz ohne Überstunden, eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sowie eine attraktive Vergütung mit Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrtkostenzuschuss, bAV usw.

Dafür wünschen wir uns die langfristige Zusammenarbeit mit einem/r zuverlässigen und motivierten Mitarbeiter(in). Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mandantschaft, ein glückliches Händchen für die sorgfältige Erledigung aller anfallenden Aufgaben und Freude an Ihrer Arbeit?

Dann sollten wir uns kennenlernen!

Steuerkanzlei Berger StB Martina Berger und StB Dipl.-Kfm. Florian Berger Im Stöckig 58 a 90765 Fürth 0911 794874 steuerkanzlei-berger@datevnet.de





TIERSEUCHE UNGEFÄHRLICH FÜR DEN MENSCHEN:

Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) kommt aktuell in vielen Ländern, u.a. im Baltikum, in Polen, Ukraine, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn vor. Sie breitete sich in den letzten Jahren weiter Richtung Westen aus und hat nun Deutschland erreicht.

m 10. September 2020 ist der erste Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei einem Wildschwein in Deutschland amtlich bestätigt worden. Das Virus wurde bei einem Wildschwein-Kadaver festgestellt, der wenige Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze im Spree-Neiße-Kreis gefunden wurde. Bei der ASP handelt es sich um eine Tierseuche, von der Haus- und Wildschweine betroffen sind. In den afrikanischen Ursprungsländern wird das Virus von Lederzecken übertragen. Diese spielen in Mitteleuropa keine Rolle. Hier erfolgt eine Übertragung durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder deren Kadavern. Sie kann beim Schwein auch durch die Aufnahme von z.B. Speiseabfällen erfolgen, aber auch indirekt über Fahrzeuge, kontaminierte Gerät oder Kleidung. Der Kontakt mit Blut ist der effizienteste Übertragungsweg.

Nach einer Infektion entwickeln die Tiere sehr schwere, aber unspezifische Allgemeinsymptome mit hohem Fieber und verenden meistens. Nur Haus- und Wildschweine sind empfänglich für die ASP, andere Haus- und Wildtiere sind nicht betroffen. Für den Menschen ist die Krankheit nicht gefährlich!

Bayern bereitet sich schon länger auf einen möglichen Ausbruch vor, um dann schnell handlungsfähig zu sein. Ziel ist die schnelle Eindämmung im Seuchenfall. Auch muss verhindert werden, dass die Tierseuche auf den Hausschweinebestand übertritt. Bei Feststellung eines ASP-Ausbruchs beim Wildschwein werden verschiedene Restriktionszonen festgelegt. In diesen Zonen gelten viele unterschiedliche Maßnahmen. Dieses können beispielsweise Betretungsverbote, Einzäunungen, Beschränkungen der Nutzung land- oder forstwirtschaftlicher Flächen u.a. sein.

Das Landratsamt Fürth steht in Kontakt mit den Jagdpächtern, damit der Landkreis auf ein eventuelles Seuchengeschehen bestmöglich vorbereitet ist. Jäger und Jagdpächter kennen sich in ihren Revieren am besten aus. Diese

Ortskenntnisse und das Wissen über den Tierbestand im Revier sind für eine Seuchenerkennung und -bekämpfung unverzichtbar.

WICHTIG

Vermeiden Sie als Besucher des Waldes Ruhestörungen, insbesondere auch in der Dämmerung. Wildtiere sollen nicht unnötig beunruhigt oder aufgescheucht werden. Wird das Wild oft gestört, so verbraucht es viel Energie, die es aber gerade jetzt im Winter benötigt. Bitte entsorgen Sie auch keine Lebensmittelreste in der Natur, da die ASP auch über Lebensmittel (z.B. Rohwurst) übertragen werden kann.

Wichtig für eine Seuchenbekämpfung ist es, frühzeitig das Krankheitsgeschehen zu erkennen. Daher werden schon seit Monaten immer wieder Wildschweine auf ASP untersucht. Sollten Sie als Spaziergänger oder Autofahrer im Landkreis Fürth ein totes Wildschwein entdecken, dann halten Sie bitte Abstand vom Kadaver, um mögliche Krankheitserreger nicht zu verschleppen, und informieren Sie bitte das Veterinäramt im Landratsamt (Tel. 0911 / 9773-1901), damit eine Probe zur Untersuchung entnommen werden kann.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

17|17 Ziele

Worum geht es?

Die Verwirklichung der UN-Nachhaltigkeitsziele gerät immer wieder ins Stocken. Das letzte Ziel befasst sich deshalb explizit mit dem Abbau von Hemmnissen durch z.B. die Gestaltung der Finanzierung. Viele Länder sind etwa stark verschuldet. Des Weiteren werden häufig wichtige Akteure nicht in Maßnahmen einbezogen, so dass diese nicht wirksam werden können.

Was kann getan werden?

stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen Ziel muss eine partnerschaftliche Umsetzung der Ziele sein. Die verschiedenen Politikbereiche müssen gemeinsame Strategien entwickeln und deutlich mehr finanzielle Mittel für

die Erreichung der Ziele bereitstellen. Der Welthandel muss gerechter gestaltet werden

und auch Entwicklungsländern, Zugang zu Wissenschaft und Technologien gewährt wer-

den. Gegenseitiger Wissensaustausch auf Augenhöhe ist grundlegend.



MIT'NANDER LÄFFD'S

Ziel 17: Partnerschaften zur Errei**chung der Ziele -** Umsetzungsmittel

cherter Entwicklungshilfegelder sowie Ausweitung dieser finanziellen Mittel

2030 erreicht werden?

• Verbesserung des globalen Wissenstransfers und Verfügbarkeit nachhaltiger Technologien für alle

Welche Ziele sollen u.a. bis zum Jahr

• Sicherstellung der Einhaltung zugesi-

- Förderung eines multilateralen, offenen und gerechten Handelssystems
- Bildung und Förderung globaler Partnerschaften

17ziele.de

Sie haben Interesse an den Bierfilzla? Kontakt: fairtrade@lra-fue.bayern.de

ZIELE FÜR ENTWICKLUNG

Das Projekt wird gefördert durch die Engagement Global gGmbH im Rahmen der "Servicestelle Kommunen in der Eine Welt" mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Matthias Dießl Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Inhaltsverzeichnis

126 Landratsamt Fürth Vollzug des Baugesetzes

127 Zweckverband Sing- und Musikschule südl. Landkreis Fürth Entschädigungssatzung

128 Sparkasse Fürth Angebot

129 Sparkasse Fürth Kraftloserklärung **126** Landratsamt Fürth Vollzug des Baugesetzes

441-BV-304-2020 Errichtung eines Wintergartens

Vollzug der Baugesetze; Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 09.12.2020, Az: 441-BV-304-2020, erteilte das Landratsamt Fürth Gabriele Hohnhausen, Rankenstr. 45, 90513 Zirndorf, die Baugenehmigung zur Errichtung eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.-Nr. 472/39 der Gemarkung Leichendorf (90513 Zirndorf, Rankenstr. 45).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe

Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach

Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach,

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zu**gelassenen¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Nr. 24 vom 21. Dezember 2020

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet **keine** rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 472/38 und 472/41 der Gemarkung Leichendorf durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pin-

Am 01.12.2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Konrad Bittel

im Alter von 72 Jahren.

Herr Bittel war vom 15.04.1986 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.01.2012 beim Landratsamt Fürth beschäftigt.

Herr Bittel war als Mitarbeiter des Bereichs Abfallwirtschaft des Landkreises Fürth stets verantwortungsvoll und zuverlässig tätig.

Wir behalten Herrn Bittel in bester Erinnerung und sprechen seiner Familie unser tiefes Mitgefühl aus.

Landkreis Fürth

Matthias Dießl Landrat

Roger Metasch Personalratsvorsitzender

Der Landkreis Fürth nimmt Abschied von

Adolf Meyer

Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Veitsbronn Träger der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze

Adolf Meyer war ein herausragender Kommunalpolitiker. Von 1966-2002 hat er als Kreisrat des Landkreises Fürth die Region positiv mitgestaltet. Darüber hinaus wirkte er im Gemeinderat Veitsbronn. Von 1984 bis 2002 bekleidete er das Amt des 1. Bürgermeisters. Für sein großes politisches und gesellschaftliches Engagement zum Wohle des Landkreises Fürth und seiner Bürgerinnen und Bürger danken wir ihm.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Landkreis Fürth Matthias Dießl Landrat

Der Landkreis Fürth nimmt Abschied von

Martha Roß

Trägerin der Landkreismedaille

Martha Roß hatte vor rund 40 Jahren den Kinderchor der Liedertafel Cadolzburg gegründet und darüber hinaus viele Jahre lang mit großen Engagement geleitet. Bemerkenswert dabei waren stets ihre Bemühungen, immer wieder neue Kinder für den Chor zu gewinnen. Zu dieser Zeit gab es nur sehr wenige Kinderchöre im Landkreis Fürth. Des Weiteren leitete Sie den Landfrauenchor mit vielen öffentlichen Auftritten und neben dem Schwesternchor der AWO Zirndorf auch den Dorfchor Rossendorf. Für ihre wertvolle Arbeit wurde Martha Roß 1995 mit der Landkreismedaille ausgezeichnet.

Wir werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Landkreis Fürth Matthias Dießl Landrat

derpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer 3.11, während der Geschäftszeiten (Montag - Donnerstag, jeweils von 8.00 - 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/öffentliche Bekanntmachungen.

Zirndorf, den 09.12.2020

Walter Regierungsinspektor

127 Zweckverband Sing- und Musikschule südl. Landkreis Fürth Entschädigungssatzung

Entschädigungssatzung für den Zweckverband

Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth Vom 07.12.2020

Der Zweckverband Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth erlässt aufgrund von Art. 30 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBL. S. 555, ber. 1995 S. 98) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.03.2019 (GVBL. S. 98) i.V.m. Art. 20 a Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (BayGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBL. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2020 (GVBL. S 350) folgende Satzung:

§ 1

Entschädigungsberechtigte

Der/die Verbandsvorsitzende und die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden für die Teilnahme an Sitzungen und für die

sonstige mit ihrem Amt verbundene Tätigkeit nach Maßgabe dieser Satzung entschädigt. Entsprechendes gilt für Stellvertreter/innen, sofern ein Vertretungsfall vorliegt.

Auslagenersatz

Der /die Verbandsvorsitzende und die Verbandsräte erhalten für die Teilnehmer an Sitzungen der Verbandsversammlung Ersatz ihrer Auslagen, insbesondere Reisekostenvergütung nach den Sätzen der Stufe B des Bayerischen Reisekostengesetzes. Dabei werden Fahrtkosten wie bei Angehörigen der Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 erstattet. Dasselbe gilt für Verbandsräte, die Beamte oder Beschäftigte des durch sie vertretenen Verbandsmitaliedes sind.

§ 3 Entschädigung der Verbandsräte

(1) Die Verbandsräte, die nicht gemäß Art. 31

WIR ARBEITEN GERNE FÜR DIE UMWELT

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2021 eine/n

Auszubildende/n (w/m/d) zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Fachrichtung Abfall)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Dreijährige Ausbildung vor Ort in den Einrichtungen der Abfallwirtschaft des Landkreises Fürth und der Region
- Theoretischer Teil der Ausbildung in der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen sowie in der dortigen Berufsschule im Block-
- Kundenorientierte und rechtssichere Annahme, Identifizierung und Deklarierung von Abfällen
- Steuerung und Wartung der technischen Anlagen
- Dokumentation und Auswertung der Arbeits- und Betriebsabläufe

MÖCHTEST DU "TECHNIK" SPRECHEN? **DANN BRAUCHST DU:**

- Einen guten qualifizierenden Mittelschulabschluss oder den mittleren Bildungsabschluss
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick sowie Kundenorientierung
- Pflicht- und Qualitätsbewusstsein
- Einsatzbereitschaft

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.018,26€ noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz mit großen Übernahmechancen. Gönn' Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

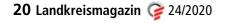
INTERESSIERT?

Dann schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.12.2020 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Herr Meyer unter Tel. 9011 / 9773 - 1408 und Frau Grob unter Tel. 0911 / 9698214 stehen Dir gerne zur Verfügung.







Abs. 2 Satz 1 KommZG kraft Amtes der Verbandsversammlung angehören, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung eine Sitzungspauschale. Die Sitzungspauschale wird auf 40 € festgesetzt.

(2) Soweit die Verbandsräte Lohn- oder Gehaltsempfänger sind, erhalten sie außerdem den entstandenen Verdienstausfall für die Dauer der Sitzung einschließlich einer angemessenen An- und Abreisezeit ersetzt. Der Betrag des entgangenen Lohns oder Gehalts ist durch Bescheinigung des Arbeitgebers nach-

(3) Soweit die Verbandsräte selbständig tätig sind, erhalten sie außerdem auf Antrag für die durch die Teilnahme an Sitzungen entsprechende Zeitversäumnis eine Verdienstaus-

fallentschädigung von 13 € je ganzer Stunde Sitzungsdauer.

(4) Verbandsräte, die keinen Anspruch auf Entschädigung nach den Absätzen 2 oder 3 haben, denen aber im beruflichen und häuslichen Bereich durch die Teilnahme an den Sitzungen ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeitszeit oder das Heranziehen einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalzahlung wie selbständig Tätige.

Entschädigung des/der Verbandsvorsitzenden

Für jede Sitzung erhält der/die Verbandsvorsit-

zende eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 80 €, sein/seine Stellvertreter/in in Höhe von 60 €.

§ 5 Inkrafttreten/Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung des Zweckverbandes Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth vom 10.07.2002 außer Kraft.

Vorstehende Satzung wurde von der Verbandsversammlung am 26.11.2020 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und im Amtsblatt des Landkreises Fürth amtlich bekannt gemacht.

Roßtal, 07.12.2020 Zweckverband Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth gez. Gegner Verbandsvorsitzender

128 Sparkasse Fürth Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3246361715

Auf Antrag der Gläubiger werden die Inhaber des oben genannten Sparkassenbuches aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 08.12.2020 Sparkasse Fürth

129 Landratsamt Fürth Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens

werden folgende zu Verlust gegangenen Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth für kraftlos

Sparkonto Nr. 3240278147 Sparkonto Nr. 3246735777

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus den zu Verlust gegangenen Sparkassenbüchern erloschen.

Fürth, den 08.12.2020 Sparkasse Fürth

WARTEN SIE DIE HALLE IN UNSERER LAND-KREISSCHULE

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbei- WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, tenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

HALLENWARTIN / HALLENWART (w/m/d)

zur Betreuung unserer Halle am Gymnasium in Oberasbach (Vollzeit – 39 Stunden / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Handwerklich auszuführende Arbeiten im Gebäudeunterhalt einschließlich der Betreuung der Grün-, Sport- und Freiflächen (Halle
- Schließdienst und Schlüsselverwaltung
- Betreuung der technischen Anlagen innerhalb des gesamten Schulbereichs
- Ausführung von Bausanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand
- Post, Hausordnung, Warenannahme

SPRECHEN SIE "GEBÄUDETECHNIK"?

- Gesellenbrief im haustechnischen Handwerk (z. B. Sanitär, Heizung, Elektrotechnik)
- Gute Kenntnisse in Hausverwaltung und Haustechnik
- Bereitschaft zum Einsatz an verschiedenen Liegenschaften nach Bedarf (Springertätigkeit)
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- Fahrerlaubnis der Klasse B + eigener PKW

DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 4 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz mit großen Übernahmechancen. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 10.01.2020 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Crestels steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1608 zur Verfügung.





GEMEINSAM HOCH BAUEN.

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ARCHITEKTIN / ARCHITEKT (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Architektenteams im Bereich Gebäudewirtschaft (Vollzeit / zunächst befristet bis zum 31.12.2024).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Organisation und Abwicklung von Hochbauplanungen des Landkreises Fürth, Schwerpunkt Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen
- Bearbeitung der Leistungsphase 1-9 nach HOAI von Hochbau-
- Projektbetreuung / Planung, Einholen von Angeboten, Beauftragungen und Abrechnung von Maßnahmen des Bauunterhalts
- Erarbeitung und Erstellung von Raumprogrammen und Entwicklungsplanungen, sowie Erstellung von Kosten- und Nutzenanalyse
- Wahrnehmung der Aufgaben als Bauherrenvertretung

SPRECHEN SIE "VERWALTUNG"? UND VERSTEHEN SIE "TECHNIK"?

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Bachelor auf dem Gebiet der Architektur
- Kenntnisse in der Haushaltsplanung sowie Kostenkontrolle der baulichen Maßnahmen wäre wünschenswert
- gute Kenntnisse der EDV-gestützten Planungsmittel u.a. CAD-Programme / Ausschreibungsprogramme (z.B. Allplan, ArchiCAD, G&W California)

- Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit
- Fahrerlaubnis der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz mit großen Übernahmechancen. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 17.01.2020 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Neu oder Herr Egerer stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1611 oder 1604 zur Verfügung.







22 Landkreismagazin **2** 24/2020 Landkreismagazin 🝞 24/2020 23

